



Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

www.abendgebet-neviges.com

Mariendom Neviges, 24.06.2018

1.	Lied:	23	Laudate omnes gentes
2.	Psalmverse mit:	71	Alleluia 8
3.	Lied:	22	Veni Creator (canon)
4.	Lesung		Lukas 1,57-66.80
5.	Lied:	2	Wait for the Lord (Nah ist der Herr)
6.	Stille		
7.	Lied:	5	Bless the Lord
8.	Lied:	17	El Senyor (Meine Hoffnung)
9.	Fürbitten mit:	156	O Lord hear my prayer
10.	Vater unser		
11.	Lied:	58	Misericordias Domini
12.	Lied:	50	Nada te turbe
13.	Gebet		
14.	Lied:	19	Magnificat (canon)

Psalmverse: aus Psalm 113

Lobt, ihr Diener des Herrn,
lobt den Namen des Herrn!
Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an bis in Ewigkeit.
Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang
sei der Name des Herrn gelobt.

Der Herr ist erhaben über alle Völker,
seine Herrlichkeit überragt die Himmel.
Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott,
im Himmel und auf Erden?
Ihm, der in der Höhe wohnt,
der hinabschaut in die Tiefe?

Er hebt den Schwachen aus dem Staub empor
und erhöht den Armen, der im Schmutz liegt.
Er gibt ihm einen Sitz bei den Vornehmen,
bei den Vornehmen seines Volkes.
Die Frau, die kinderlos war, läßt er im Haus wohnen;
sie wird Mutter und freut sich an ihren Kindern.

Lesung: Lukas 1,57-66.80

Für Elisabeth kam die Zeit der Niederkunft, und sie brachte einen Sohn zur Welt. Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr.

Am achten Tag kamen sie zur Beschneidung des Kindes und wollten ihm den Namen seines Vaters Zacharias geben.

Seine Mutter aber widersprach ihnen und sagte: Nein, er soll Johannes heißen.

Sie antworteten ihr: Es gibt doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt.

Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben solle.

Er verlangte ein Schreiftäfelchen und schrieb zum Erstaunen aller darauf: Sein Name ist Johannes.

Im gleichen Augenblick konnte er Mund und Zunge wieder gebrauchen, und er redete und pries Gott.

Und alle, die in jener Gegend wohnten, erschraaken, und man sprach von all diesen Dingen im ganzen Bergland von Judäa.

Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn es war deutlich, dass die Hand des Herrn mit ihm war.

Das Kind wuchs heran, und sein Geist wurde stark. Und Johannes lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er den Auftrag erhielt, in Israel aufzutreten.

Gebet:

Ewiger Gott, Retter allen Lebens, gib, daß wir uns in der Folge der Heiligen Zeugen Christi aller Zeiten, seit den Aposteln und der Jungfrau Maria bis heute, Tag für Tag bereit finden, dem Geheimnis des Glaubens Vertrauen zu schenken.